

Warum Unternehmer auf yt nicht die besseren Lehrer sind. German Staatsexamen hat noch eine Lobby!

Beitrag von „WillG“ vom 10. Juni 2025 10:34

Zitat von Moebius

[...] wie man Unterricht doch heut bitteschön nicht mehr machen soll - eine Person erklärt ein rein innermathematisches Problem in sehr deduktiver Weise, rechnet dann noch 2 Beispielaufgaben vor und dann sollen sie SuS es selber können.

Vielleicht unpassend, weil andere Fächer, aber man darf vielleicht auch nicht vergessen, dass es ja durchaus unterschiedliche Lerntypen gibt, darunter sicher auch solche, die mit dem herkömmlichen deduktiven Frontalunterricht besser klarkommen. Möglicherweise - und das meine ich wirklich nur als Annahme - sind das diejenigen, die in ihrem Umfeld von den Videos schwärmen und diejenigen, denen die Kompetenz fehlt, sich selbst einzuschätzen (Dunning-Kroger-Effekt), machen das nach - mit allen Problemen.

Als Analogie: Vor ein paar Jahren habe ich mal einen Fremdsprachenkurs an der VHS besucht. Die Dozentin hat mustergültig und wirklich, wirklich gut die Prinzipien des rein kommunikativen Fremdsprachenunterricht umgesetzt. Ich habe mir sogar Notizen für meinen eigenen Unterricht gemacht. Aber für das Erlernen der Fremdsprache war es für mich als jemand, der Sprachen studiert hat, der weiß, wie Sprachen "funktionieren" und der mit grammatikalischen Kategorien umgehen kann, ein richtiges Problem, dass sie sich strikt geweigert hat, Regeln und Paradigmen zu vermitteln. Wenn ich versucht habe, mir solche Regeln systematisch selbst aus dem Unterrichtsdialog herzuleiten, hat sie mir das Blatt weggerissen. Das war natürlich extrem, aber es war nochmal eine schöne Erinnerung, dass selbst die ideal durchgeführte Methode nicht bei jedem ankommt.

Ein anderes Beispiel, auch schon mehrere Jahre her, war ein Deutschkurs, der sich kurz vor dem Abi gewünscht hat, dass ich die Epochen alle knapp im Schnelldurchlauf erläutere. Ich habe also im Prinzip eine Vorlesung gehalten, in der ich vom Barock bis zur Postmoderne die wesentlichen Merkmale und Entwicklungen dargestellt habe und die wichtigsten Motive und Schlagwörter gezeigt habe, damals noch am OHP. Frontaler gehts kaum, es gab sogar kaum Unterrichtsgespräch. Danach kam ein Schüler zu mir, ein wirklich sehr guter Schüler, der meinte, das sei die beste Deutschstunde gewesen, die er je erlebt hat und gefragt hat, warum man nicht immer so unterrichtet. Ich nehme an, dass er an der Uni keine Probleme hatte.